Pfarrbrief



St. Georg
Maria Hilf
St. Margaretha

Herbst 2026

DU ERMUTIGENDER GOTT,

im Blick auf die Zukunft stehen wir vor vielen Fragen.
Wir wollen frei agieren,
nicht nur auf Abwärtstrends re-agieren.
Wir wollen gestalten und experimentieren,
nicht nur Bestehendes verwalten.
Hilf uns, ehrlich hinzuschauen:
Was trägt noch?
Was ist vorbei?
Was brauchen Menschen heute von Kirche?
Wie wollen wir künftig Kirche sein?
Gib uns den Mut, Entscheidungen zu treffen –
nicht aus Angst, sondern mit Hoffnung.
Zeig uns, wo wir loslassen müssen
und wo etwas Neues wachsen kann.
Lass uns einander zuhören,
auch wenn wir unterschiedlich denken.
Und erinnere uns immer wieder daran,
dass Du mitten unter uns bist –
in unserem Suchen, in unserem Reden, in unserem Tun.
Amen.

Quelle: www.kirchemitzukunft.de

Titelbild: Türen
Foto: Angelika Issing, Pfarrbriefservice.de

Pfarrbrief Herbst 2026

THEMA: ENTSCHEIDEN UND HANDELN!

„Entscheiden und Handeln“ 5
Die Berater 6
Prüft alles und behaltet das Gute 8

Ökumenischer Ausflug: Simultankirchen 10
Kirchenrenovierung St. Georg 12
Wer Ohren hat, der höre! 13
Kirchenkonzerte in St. Georg 14
Unser Fest mit Jesus – Erstkommunion 2027 15
Jesus gibt allen seine Hand 17
Entscheiden und Handeln. Ein riesiges Problem!? 19
Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl 21
Gottesdienste und Veranstaltungen 23
Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf 27

Bistumsprozess „Entscheiden und Handeln“ 28
Zukunftstag II – St. Margaretha gemeinsam weiterdenken 30
Asterix und Obelix im Zeltlager 32
Vierzig Jahre byzantinische Kapelle St. Georg 34
40 Jahre JuFa `86 36
Kirche St. Matthäus – ein Herzstück Heroldsbergs 38
Peter Mathes, Nachruf 40
17. Bücherbasar von St. Margaretha 42
Die letzten Wochen vor den Sommerferien 43
Jugend St. Margaretha 45
Gottesdienste und Veranstaltungen 47
Freud und Leid in St. Margaretha 48

Impressum 50

„Wer die Wahl hat, hat die Qual.“
Und wenn man keine Wahl hat, hat man dann auch keine Qual?

Verfasser unbekannt



Unsere Dankeschön-Prämie

Empfiehl uns weiter und freu Dich über einen Erlanger City-Gutschein im Wert von

50 Euro[1] je geworbenen Girokonto-Neukunden.

[1] Angebot freibleibend. Sowohl der werbende als auch der neue Girokunde müssen volljährig sein. Der Prämienanspruch entsteht, wenn der geworbene Neukunde 90 Tage nach rechtswirksamer Eröffnung eines privaten Girokontos bei der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach zwei monatliche Geldeingänge (Gehalt/Rente) über mind. 500 Euro aufweisen kann und das Girokonto weiterhin ungekündigt besteht. Weitere Voraussetzung ist die Erfassung eines gültigen Werbecodes durch den Neukunden spätestens 90 Tage nach Eröffnung seines Girokontos. Dieser Werbecode muss vor Kontoeröffnung vom werbenden Kunden angefordert werden. Nähere Informationen sowie Erstellung des persönlichen Werbecodes unter www.sparkasse-erlangen.de/kwk.

QR-Code scannen und Teilnahmekarte ausfüllen!

sparkasse-erlangen.de/kwk

mehr als ein KONTO

„Entscheiden und Handeln“



ist ein wichtiger Prozess unseres Erzbistums. Hier wird versucht, unser pastorales Handeln nicht nur durch personelle und finanzielle Mängel diktieren zu lassen, sondern durch das Beobachten von geistlichen Chancen und Aufbrüchen und Nöten ein pastorales Konzept zu entwickeln.

Mir scheint es gut zu sein, dass wir uns bei diesem Prozess – der möglichst viele mitnehmen will – an das erste Ziel erinnern, weshalb wir Menschen auf Erden sind.

Der Katechismus der Kirche beantwortet die Frage „Wozu sind wir Menschen auf Erden?“ mit folgender aus der Heiligen Schrift und Tradition erwachsenen Feststellung:

„Um Gott zu lieben, Ihm zu dienen und dadurch in den Himmel zu kommen.“

Wenn das wirklich das Ziel menschlichen Lebens ist, dann gilt es alles zu fördern, was unsere „Gottesliebe“ entfacht und vergrößert.

Was hilft den Menschen in ihrer Not im lokalen und globalen Umfeld zu dienen.

Je mehr wir als Christen Gott und den Nächsten lieben, wird der Himmel sichtbar, der schon hier bei uns, in unseren Herzen, in unserem Handeln in unserer Kirche beginnt.



Pax et bonum.

Ihr/Euer Pfarrer
Matthias Untraut

Die Bibel aufgeschlagen

Die Berater

Wenn große oder auch kleinere Entscheidungen anstehen, werden oft Beraterinnen und Berater gesucht. Die Beratungsliteratur und die Onlinedienste boomen. Kein Schritt ohne Beratung durch Experten oder Spezialistinnen. Von der Körperpflege bis zur Schnäppchensuche – Beratung ist nötig!

Nun ist das ja nicht per se verkehrt. Gerade, wenn größere Entscheidungen anstehen. Doch wer soll beraten?

Im Alten Testament gibt es dazu eine spannende Stelle im ersten Buch der Könige, 22. Es geht um Krieg oder nicht Krieg. Zwei Könige, Achab und Jehoschafat wollen gemeinsam in den Krieg gegen Aram ziehen. Es geht natürlich mal wieder um Gebietsansprüche; daran hat sich also bis heute nichts geändert! Die beiden sind sich einig: Krieg!

Doch vorher sollten noch die Berater – damals Propheten genannt – befragt werden. Achab rief seine Hofpropheten zusammen. Einmündig und vehement wurde geraten: Ja! Auf in den Krieg – Gott der Herr gibt's in deine Hand! Jehoschafat traut den Rufen der Hofpropheten nicht recht. Gibt es keinen anderen Propheten, der im Namen Gottes spricht und uns beraten kann? Doch, muss Achab zugeben: da ist einer – Michaju. Doch der verkündet mir stets Böses.

Trotzdem wird Michaju gerufen. Dieser riecht den Braten und stimmt mehr unglaubwürdig als glaubwürdig in das Lied der Hofpropheten ein. Achab ist nicht dumm und drängt Michaju, doch wirklich(!) im Namen Gottes zu sprechen. Da spricht Michaju im Namen Gottes Klartext: Achab wird im Krieg fallen – das ganze Volk Israel wird zerstreut werden. Aber es hilft nichts. Michaju kommt ins Gefängnis und Achab zieht mit Jehoschafat in den Krieg und fällt.

Was kann diese Geschichte uns sagen? Von wem lassen WIR uns beraten? Die Auswahl fängt schon inerhalb der Familie oder im Freundeskreis an. Von wem lasse ich mir etwas sagen? Von wem nehme ich Rat an? Wer hat mein Vertrauen?



Bild: Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de

Sicher, für manche Bereiche sind Profis, Experten nötig. Auch bei medizinischen oder psychischen Problemen braucht es Arzt oder Therapeuten.

Die nächste Frage ist, welche Rolle spielt bei meinen Entscheidungen mein Glaube? Mein Vertrauen in den lebendigen Gott? Da wird es interessant – in jeder Hinsicht…

Gute Besinnung und gute Gespräche wünscht

Bernhard J. Wolf

Biertischgarnituren gesucht

Sollten Sie gut erhaltene Bierbänke haben, die Sie nicht mehr benötigen, würde sich das Zeltlager-Team St. Margaretha sehr darüber freuen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unter Tel. 0911 / 99098668
Gerne holen wir die Garnituren bei Ihnen zu Hause ab. Vielen Dank.



Thema: Entscheiden und Handeln

Prüft alles und behaltet das Gute!

Kirche verändert sich. Weniger Haupt- und Ehrenamtliche, sinkende finanzielle Möglichkeiten und ein verändertes Verhältnis vieler Menschen zum Glauben stellen uns vor große Herausforderungen.

Gleichzeitig liegt darin auch eine Chance: Kirche kann sich neu auf das besinnen, was ihren eigentlichen Auftrag ausmacht – den Menschen die Frohe Botschaft Jesu Christi zu bringen.

Mit dem Zukunftsbild „Kirche von Nürnberg 2030“ und dem bistumsweiten Prozess „Entscheiden und Handeln“ machen wir uns gemeinsam auf diesen Weg. Dabei geht es nicht nur um Gebäude oder Strukturen, sondern vor allem um die Frage: Wie können wir auch morgen eine lebendige Kirche sein?

Das Zukunftsbild macht deutlich, dass Kirche dort lebendig ist, wo Menschen Gottes Liebe weitergeben, seinen Glauben bezeugen und Gemeinschaft im Glauben feiern. Zugleich wird anerkannt, dass wir künftig nicht mehr überall alles in gleicher Weise anbieten können. Stattdessen sollen neue Formen des kirchlichen Lebens entstehen, getragen von den Charismen vieler Menschen.





Bild: Adelheid Weigl-Gosse, www.weigl-gosse.de
In: Pfarrbriefservice.de

Der Prozess „Entscheiden und Handeln“ lädt dazu ein, notwendige Veränderungen gemeinsam, transparent und verantwortungsvoll zu gestalten. Entscheidungen sollen nicht über die Menschen hinweg getroffen werden, sondern mit ihnen. So können auch unter veränderten Rahmenbedingungen lebendige Gemeinden entstehen, die den Menschen vor Ort nahe sind.

Ein Wort des Apostels Paulus kann uns dabei Orientierung geben: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1 Thess 5,21). Es ermutigt uns, Bewährtes wertzuschätzen und zugleich offen für Neues zu sein.

Jesus selbst erinnert uns daran: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20). Kirche lebt nicht zuerst von Gebäuden, sondern von Menschen, die ihren Glauben miteinander teilen und Verantwortung übernehmen. Jeder und jede ist mit seinen Begabungen eingeladen, Kirche mitzugestalten.

Die Zukunft der Kirche wird deshalb nicht allein in Sitzungen entschieden, sondern dort, wo Menschen füreinander da sind, Glauben leben und Hoffnung schenken

Dr. Christian Pröbiuß

Ökumenischer Ausflug nach Sulzbach-Rosenberg

Simultankirchen

Modell aus der Barockzeit als Modell für die Zukunft?

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel. Unter dieser Überschrift stand die ökumenische Wallfahrt der evangelischen und katholischen Gemeinden in Nürnberg Ziegelstein-Buchenbühl. Der Ausflug führte uns bei herrlichem Wetter in die nahe Oberpfalz nach Sulzbach-Rosenberg. Ziel war die dortige Stadt- und Religionsgeschichte.

Zunächst ging es hinauf auf den Annaberg mit der schmucken Wallfahrtskirche. Wir bewunderten die Aussicht, den herrlichen Blick auf den Stadtteil Sulzbach mit Schloss und Kirchen und auf Rosenberg mit der ehemaligen Maxhütte. Hannes Regitz bot dort einige Insiderkenntnisse zu seiner Heimatstadt. Nach Kaffee und einem reichen Kuchenbuffet – ein herzliches „Vergelt's Gott" an die Spender! – ging es hinunter nach Sulzbach.

Dort lud uns Stadtheimatpfleger Dr. Markus Lommer zu einer höchst spannenden Entdeckungsreise zu ausgewählten Schätzen der Stadt ein. Vom Schloss über die Synagoge durch schmale Gassen bis hin zur Spitalkirche erfuhren wir, dass Sulzbach im frühen Mittelalter durch Erzvorkommen und nicht zuletzt durch geschickte Heiratspolitik in Europa bestens vernetzt war.

Sulzbach-Rosenberg ist eine wahre Schatzkammer in puncto Religionsgeschichte, reich an evangelischen, katholischen und jüdischen Zeugnissen. Der bemerkenswert tolerante Herzog Christian August regierte im 17. Jahrhundert über viele Jahrzehnte. Er setzte sich nach den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges in seinem Gebiet gezielt für Frieden, religiöse

Allianz

Allianz Silvia Manca
Ihre Generalvertretung in Nürnberg-Ziegelstein

Ziegelsteinstr. 130
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 92318400

www.allianz-manca.de
www.facebook.com/allianz.silviamanca



Toleranz und Wissenschaft ein und wollte, dass Menschen mit verschiedenen Religionen friedlich zusammenleben können. Ein konkretes Beispiel schaffte er mit dem Simultaneum: Sowohl evangelische als auch katholische Christen benutzten gemeinsam ein Kirchengebäude.

Dieser „Politiker" förderte auch den Zuzug von jüdischen Familien, insbesondere von Druckern. Eine große Besonderheit stellte eine jüdische Bibel (Tanach) dar, die in Sulzbach sowohl auf Hebräisch als auch auf Deutsch gedruckt wurde.

Marcus Lommer begeisterte unsere ökumenische Reisegruppe durch seine zahlreichen Kenntnisse, die er uns leidenschaftlich und gleichzeitig launig näherbrachte. In der Spitalkirche St. Elisabeth stimmte Dr. Lommer, der auch Hochschulseelsorger der OTH ist, das Kirchenlied „Morgenglanz der Ewigkeit" an, das übrigens aus der Feder des Sulzbachers Christian Knorr von Rosenroth stammt. Sein Orgelspiel rundete die wunderbare Stadtführung stimmungsvoll und gekonnt ab. Die Spitalkirche St. Elisabeth wird heute noch von beiden Konfessionen genutzt. Ist das Modell aus der Barockzeit vielleicht auch ein Modell für die Zukunft?

Von Sulzbach aus ging es dann noch nach Niederärndt, der wohl ältesten Simultankirche der nördlichen Oberpfalz. Sie ist ganz schlicht im romanischen Baustil gehalten, wie uns Hedwig Trummer erklärte, und berührt katholische und evangelische Christen der Gemeinde Edelsfeld auch heute noch gleichermaßen. Nach einer feierlichen Kurzandacht durch Pfarrer Matthias Untraut endete der Ausflug – wie es sich für eine „Wallfahrt" gehört – in einem traditionellen Oberpfälzer Gasthof.

Vielen Dank an alle Mitreisenden für die wunderbare Gemeinschaft!

Barbara Regitz

Kirchenrenovierung St. Georg

Im nächsten Jahr 2027 wird unsere Pfarrkirche nach 22 Jahren eine behutsame Renovierung erleben.

Es geht uns vor allem darum, dass die Kirche in helleren und bei den Bildern kräftigeren Farben erstrahlt, dass die Akustik, das Licht und die Lüftung verbessert wird. Um den Taufstein soll ein Raum der Besinnung entstehen.

Im Frühjahr nächsten Jahres wird wohl das Gerüst stehen, wird die Renovierung beginnen.



Johann Steger

Heizöl

Benekestraße 22 · 90409 Nürnberg-Nord

Telefon 09 11/35 18 73

Heizöl-Notdienst 0172 8 54 59 23

Hauptstraße 9 · 90562 Heroldsberg

E-Mail: info@heizoel-steger.de · www.heizoel-steger.de





Beitrag im Deutschlandfunk

Wer Ohren hat, der höre!

Haben Sie gehört, haben Sie gelauscht, als unser Gottesdienst am Sonntag, den 12. Juli 2026, vom Deutschlandfunk zu den drei- bis vierhunderttausend Hörerinnen und Hörern übertragen wurde?

Es war richtig viel Arbeit! Ein Drehbuch musste – von unserer fleißigen Sekretärin Frau Lothes – geschrieben werden. Jede Sekunde, jede Minute zählte. Weil wir gut betreut wurden von Frau Dr. Monika Tremel und drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschlandfunks aus Köln, war unser Gottesdienst gut hörbar.

Unser Kirchenchor, das Orgelspiel von Rolf Gröschel, unsere klar und deutlich sprechenden Lektoren Olga Schwendner und Wolfgang Gerber sowie meine Wenigkeit erfreuten viele Tausend Hörerinnen und Hörer.

So hat sich unser intensives Seufzen bei der Vorbereitung gelohnt. Was da ausgestrahlt wurde, ließ sich hören – wie die vielen positive Rückmeldungen signalisierten.

Wer diesen Gottesdienst nachhören will, der findet ihn unter dem abgedruckten QR-Code oben links oder hier: www.deutschlandfunk.de/katholischer-gottesdienst-aus-der-kirche-st-georg-in-nuernberg-100.html

Pfarrer Matthias Untraut

Kirchenkonzerte in St. Georg

Der Kirchenchor singt an folgenden Samstagen, jeweils 17.30 Uhr:
an den Samstagen, an denen nicht der Chor singt, erklingen zusammen mit der Gemeinde Choralmessen aus dem Gotteslob.

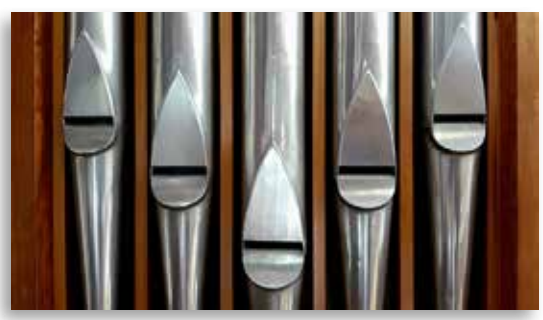
26.09.26 Charles Gounod (1818-1893) – Missa brevis Nr. 2
31.10.26 P. Alberich Mazak (1609-1661) – Missa brevis
O7.11.26 Hubertus-Messe – Parforce-Hörner aus dem Aurach-Grund; Leitung: Jokl Kreije
21.11.26 Siegfried Hildenbrand (1917-1996) – Missa dona nobis pacem
12.12.26 III. Advent: Petr Eben (1929-2007) – Missa in adventu

Konzerte des Vereins zur Pflege der Kirchenmusik der Kath. Stadtkirche Nürnberg

Sonntag, 11. Oktober 2026, 16.00 Uhr (Kirche St. Georg)
Orgelkonzert
Alexander Gretchaninov (1864-1956) – Missa festiva, op. 156
Gioachino Rossini (1792-1868) – Ave Maria
Josef Renner, jun. (1868-1934) – Te Deum (1890)
P. da Palestrina (1525-1594) – Laudate Dominum, 8 st
Kerstin Thieme (1909-2001) – Dass Fried im Lande ist, 2-7 st.
Prof. Norbert Düchtel, Orgel; Palestrina Chor Nürnberg; Leitung: Rolf Gröschel.

Sonntag, 20. Dezember 2026, 16.00 Uhr (Kirche St. Georg)
Chor- und Orgelmusik zu Advent und Weihnachten
Georg Schäffner, Gößweinstein, Orgel.
Palestrina Chor Nürnberg; Leitung: Rolf Gröschel

Weitere Informationen im Pfarrbüro



cocoparisienne / Pixabay.com
In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung:

Unser Fest mit Jesus – Erstkommunion 2027

Auch heuer laden wir wieder alle Kinder, die die dritte Klasse besuchen, zur Erstkommunion ein. Sie und wir alle dürfen ein Fest mit Jesus feiern.

Die Feier findet am **18. April 2027 um 10.30 in St. Georg** statt.

Bereits am 1. Oktober um 20.00 Uhr sind alle interessierten Eltern zu einem Informationsabend eingeladen. Schon am 21. November werden die Familien unsere Pfarrei bei einem Gemeinschaftstag näher kennenlernen.

Die Kinder werden sich am 6. Dezember im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Ich lade Sie alle ein, sie in diesem Gottesdienst zu begleiten und ihnen zu zeigen: “Ihr seid nicht allein, wir sind eine große Glaubensgemeinschaft”!



Wenn Ihr Kind bis zum 20. September keine Einladung bekommen hat, in die dritte Klasse geht und an der Erstkommunion teilnehmen möchte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Olga Schwendner

alteapotheke
Heroldsberg

Ihre Gesundheit
ist uns wichtig!

info@alte-apotheke-heroldsberg.de
www.alte-apotheke-heroldsberg.de

Aus diesem Grund bieten wir Ihnen:

- Arzneimittelberatung
- Blutdruckmessungen
- Diabetesberatung
- Diätetika
- Impfberatung
- Kosmetikberatung

und vieles mehr...

Hauptstr. 57 · 90562 Heroldsberg
Tel. 0911 - 518 04 84
Fax 0911 - 518 70 09

Sturm Immobilien
Verkauf & Vermietung – seit 2001
Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Sturm

Tel.: 0911 211 062 98
immobilien-sturm@t-online.de

Theodorstraße 9 · 90489 Nürnberg



Von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zur Schlüsselübergabe:
Wir beraten und begleiten Sie über den gesamten Verkaufsprozess.

Klaus
Engelhardt

Sanitär- u. Heizungstechnik • Bauflaschnerei • Oel- u. Gasanlagen
Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr
Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65
Tel.: (0911) 518 67 67

Kindergottesdienst

Jesus gibt allen seine Hand



Einmal im Monat feiern wir im Pfarrsaal einen fröhlichen Kindergottesdienst. Diesmal war unser Thema „Jesus gibt allen seine Hand“. Die Kinder konnten erleben, was Gemeinschaft, Vertrauen und Nächstenliebe bedeuten.

Ein besonderes Highlight war das Nachspielen der biblischen Geschichte der Berufung der Jünger, wo die Kinder aktiv mitmachen konnten. So wurde die Botschaft auf spielerische Weise lebendig und für alle verständlich: Jesus ist unterwegs, spricht mit den Menschen über Gott und merkt, dass er nicht länger allein sein möchte. Er macht sich auf die Suche nach Begleitern.

Zunächst begegnet er zwei Fischern am See, die er einlädt, ihm zu folgen. Danach trifft er zwei Schiffer, später einen Zöllner und schließlich zwei Frauen an einem Brunnen. Nach und nach wächst die Gruppe. Am Ende nimmt Jesus alle Menschen mit sich – unabhängig von ihrer Herkunft oder Tätigkeit: Jesus nimmt jeden mit, jeder darf sein Freund sein.

Das Pantomimenspiel eignet sich hervorragend, um die Kinder aktiv in biblische Erzählungen einzubeziehen. Durch Gestik, Mimik und Bewegung werden Geschichten nicht nur gehört, sondern körperlich erfahren und emotional nachvollzogen. Auch kreatives Gestalten kam nicht zu kurz: Bei einer Bastelaktion konnten die Kinder eigene kleine Kunstwerke gestalten und ihre Eindrücke zum Thema ausdrücken.

Der Kindergottesdienst ist immer kindgerecht gestaltet, sodass sich schon die Kleinsten wohlfühlen und mit Freude teilnehmen konnten.

Unser Kindergottesdienst findet einmal im Monat, immer sonntags um 10:30 Uhr im Pfarrsaal, statt. Die Termine bis Weihnachten sind am 27.9., 15.11. und 20.12. Wenn Sie regelmäßig eine Einladung erhalten möchten, können Sie sich gerne per E-Mail an Kleinkindergottesdienst@posteo.de wenden.

Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Adriana Nicoletti und Team
Kindergottesdienst St. Georg



KiTa Maria Hilf

Entscheiden und Handeln. Ein riesiges Problem!?

Ist es nicht so, dass sich in unserer Gesellschaft kaum noch jemand entscheiden möchte? Weder für Beziehungen, noch für Lebensformen, Berufswünsche … alles kann jederzeit verändert werden. Wir in unserer Kita Maria Hilf sind aber aufgefordert, Kinder zu bestärken Entscheidungen zu treffen, mitzuentscheiden. Geht das überhaupt?



Seit vielen Jahren setzen wir als Methode sogenannte Kinderkonferenzen (KiKos) ein. Das heißt wir stellen eine Sache, ein Thema vor, bei dem entschieden werden muss. „Was soll es Fasching zum Buffet geben?“ oder „Was möchtet ihr euren Eltern als Weihnachtsgeschenk basteln?“ aber auch „Welche Regeln sollen in unseren Gruppen beim Aufräumen gelten?“.

Die Abstimmung wird auf einem großen Blatt z. T. mit Bildern protokolliert.



Manchmal werden auch Gläser mit Muggelsteinen eingesetzt, wenn z. B. zwischen drei Laternenvorschlägen entschieden werden muss. Die Kinder lernen mitzudenken und spüren, dass ihre Stimme Gewicht hat. Wir vom Team sind oft überrascht, wie klar und realistisch die Vorschläge der Kinder sind und wie schnell sich oft schon Interessensgruppen vor der Entscheidung finden.

Weil auch unsere Teamarbeit von gegenseitiger Wertschätzung aber auch von klaren Entscheidungen geprägt ist, entsteht das Gefühl, dass wir uns alle – Eltern, Kinder und Erzieher*innen aufeinander verlassen können und mit Gottes Hilfe auch im neuen Kitajahr eine tolle Gemeinschaft bleiben.

Barbara Grasser
und das Team der Kita Maria Hilf

DRESEL
Meisterbetrieb
Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik

Hiltpoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg
Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783
Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de

Mit dem (Job-)Rad zur Arbeit:

wir offerieren zur Teamverstärkung folgende Positionen:

- Steuerfachangestellter (m/w/d)
- Lohnbuchhalterin (m/w/d)
- Digitalisierungsfachkraft (m/w/d)

Schauen Sie auf www.bartonitz.de vorbei und überzeugen sich von unseren Benefits oder senden eine kurze Email an

bewerbung@batonitz.de

Wir freuen uns!

STEUERBERATER - RECHTSANWÄLTE
Bartonitz & Bartonitz

Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Seniorenarbeit in Ziegelstein und Buchenbühl.

Die Nachmittage finden am jeweiligen Dienstag in Ziegelstein um 14.00 Uhr und in Buchenbühl um 14.30 Uhr statt. Willkommen sind alle interessierten Frauen und Männer. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, geselliges Miteinander.

WEITERE ANGEBOTE:

- Donnerstag: 11:45 – 12:45 Uhr (außer in den Ferien) Mittagstisch für Senioren. Angebot des Seniorennetzwerks Ziegelstein/Buchenbühl, Anmeldung im Pfarramt.
- Freitag ab 19:00 Schafkopfabend im Kellerstüberl*
- Offene Gesprächsrunde für Männer mit Pfarrer Untraut. Bei Interesse die Termine bitte im Pfarramt erfragen
- Dienstag ab 18.00 Uhr im Kellerstüberl*: Deutsch – Spanisch Stammtisch, Tandem – Partner finden, Kulturaustausch, gemeinsame Unternehmungen

* Gemeindehaus St. Georg, Bierweg 43, Nürnberg-Ziegelstein

VERANSTALTUNGEN Herbst 2026

Seniorentreff St. Georg, Dienstag, 14.00 Uhr
15.09. Deutschlandquiz mit Sabine Oechsner. Wie gut kennst du deine Heimat?
13.10. Eine Reise nach Venedig: Bilderschau mit Hans-Georg Büscher

KRANKENGOTTESDIENST
Dienstag 17. November, 14.00
im Anschluss
gemütliches Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen.

Seniorenkreis Maria Hilf, Dienstag, 14.30 Uhr
29.09. vergnüglicher Bingonachmittag - SK Team
27.10. Liedernachmittag mit Steffi Gröschel-Unterbäumer
24.11. Einstimmung auf die Adventszeit mit lustigen und besinnlichen Geschichten. Ref.: Renate Scherl.

Auf Ihr Kommen freuen sich immer Monika Hussy (St. Georg) und Elke Brutsche (Maria Hilf) mit ihren Teams der Seniorenarbeit.

RAUMGESTALTUNG
MARCO WITTMANN
RENOVIERUNG, MODERNISIERUNG
OBJEKTPFLEGE
&MEHR
SCHWENDENGARTEN 8
90411 NÜRNBERG
TEL.: 0178/6522413
INFO@RAUMGESTALTUNG-MW.DE
WWW.RAUMGESTALTUNG-MW.DE

SONNEN-APOTHEKE
WIE GEWOHNT SIND
WIR FÜR SIE DA:
MONTAG - FREITAG:
08.30 Uhr BIS 18.30 Uhr
SAMSTAG: 08.30 - 12.30 Uhr
HAUPTSTR. 71
90562 HEROLDSBERG
Tel. 0911 - 518 08 86
sonnenapo-heroldsberg@t-online.de

0,- €
Mini-Hörsysteme zum Nulltarif!*
Individuelle Beratung, 3 Jahre Garantie und Service für 6 Jahre.
Gutes Hören für mehr Lebensqualität
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin unter:
0911/18 06 25 77
GOSSNER HÖRWELT
*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung zzgl. 10,00 € Rezeptgebühr pro Hörgerät

Krankengymnastik
Massage
Manuelle Therapie
Manuelle
Lymphdrainage
Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG/MTT)
Sportphysiotherapie
Kryotherapie
Wärmetherapie
Fango
Elektrotherapie
Hausbesuche
Thorsten Wirth
PHYSIOTHERAPIE
Physiotherapeut der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft
Telefon 0911 - 956 42 51
www.physio-nbg.com
Thuisbrunner Straße 11 · 90411 Nürnberg
Mo - Fr 9-18 Uhr und nach Vereinbarung
Spezielle Termine für Berufstätige möglich

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag	08.30 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Georg

Taufgelegenheiten in St. Georg und Maria Hilf: nach Absprache

Kleinkindergottesdienst:
jeweils So., 10.30 Uhr, Pfarrsaal St. Georg: 27.09.2026; 15.11.2026; 20.12.2026

Gottesdienste im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstr. 3:
Jeweils Dienstag, 15.00 Uhr: 23.09.; 27.10.; 15.11.2026

Eine Welt Verkauf: jeweils vor und nach dem Gottesdienst
Sa., 10.10.2026 nur St. Georg, So., 11.10.2026 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 14.11.2026 nur St. Georg, So., 15.11.2026 St. Georg und Maria Hilf
So., 29.11.2026 nur St. Georg (Adventsmarkt)
Sa., 12.12.2026 nur St. Georg, So., 13.12.2026 St. Georg und Maria Hilf

Besondere Gottesdienste:

27.09.	14.30 Uhr	Segnungsgottesdienst in französischer Sprache mit deutscher Übersetzung, St. Georg	
04.10.	09.00 Uhr	Erntedankfeier mitgestaltet von der	Maria Hilf
04.10.	10.30 Uhr	Erntedankfeier mitgestaltet von der	St. Georg
02.11.	09.00 Uhr	Totengedenken	Maria Hilf
17.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Gelegenheit zur Krankensalbung mit Pfr. Matthias Untraut im Anschluss gemütliches Beisammensein	Pfarrsaal

Aktuelle Änderungen: Gottesdienstordnung oder www.st-georg-nuernberg.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.30 Uhr	Qi Gong (Kontakt: Martina Gröschel, Tel.: 5299679)	St. Georg
Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (s. Veranstaltungen)	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (s. Veranstaltungen)	Maria Hilf
Donnerstag	09.15 Uhr	Tanzgymnastik (Kontakt: Helga Scheel, Tel.: 523495)	St. Georg
Freitag	08.30 Uhr	Qi Gong	St. Georg
Freitag	18.00 Uhr	MusicPoint	St. Georg

Sonstige Veranstaltungen

15.09.	14.00	Sen.-Treff: Deutschlandquiz mit Sabine Oechsner	St. Georg
29.09.	14.30	Sen.-Kreis: „Vergnüglicher Bingo-Nachmittag	Maria Hilf
03.10.	16.00	Konzert: Seicento Vocale; Ltg. Jan Cronnenbeock	St. Georg
08.10.	19.30	EBW: „Geistliche Klaviermusik der Romantik“ Vortrag mit Musikbeispielen. Ref.: Dr. Paul Sturm	St. Georg
11.10.	16.00	Chor-/Orgelkonzert (s. Seite 14)	St. Georg
13.10.	14.00	Sen.-Treff: „Eine Reise nach Venedig“ Bilderschau mit Hans-Georg Büscher	St. Georg
15.10.	18.30	EWB: „Franz von Assisi zum 800. Todestag“ Vortrag, Ref. Pfr. i.R. Hans-Peter Weigel	St. Georg
27.10.	14.30	Sen.-Kreis: „Liedernachmittag“ – gemeinsam Singen mit Stefanie Gröschel-Unterbäumer	Maria Hilf
12.11.	18.30	EWB: „Wilhelm Busch – heiter und besinnlich“ Vortrag, Ref.: Pfr. Gerhart Herrmann, Nürnberg	St. Georg
17.11.	14.00	Sen.-Kreis und Sen.-Treff: Krankengottesdienst, im Anschluss Kaffee und Kuchen	St. Georg
24.11.	14.30	Sen.-Kreis: Einstimmung auf die Adventszeit mit lustigen und besinnlichen Geschichten. Ref.: Renate Scherl	Maria Hilf



NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator.**
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer **Bestattungs**dienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Besser sehen.

Hannes Regitz 4x in Nürnberg
brillenstudioost • opticus • sehbald • zaboptik

Hannes Regitz
Augenoptik aus Meisterhand

4x in Nürnberg:

ZABOPTIK	opticus	brillenstudioost	sehbald
Urbanstrasse 2	Ziegelsteinstrasse 43	Moritzbergstrasse 45	Äußerer Laufer Platz 12
Tel 0911 - 40 48 95	Tel 0911 - 51 05 891	Tel 0911 - 54 84 681	Tel 0911 - 58 89 983

www.besser-sehen-regitz.de

Harry Kaplan Bestattungsinstitut

ab sofort finden Sie uns in unseren neuen Räumen in der
Ziegelsteinstraße 154, neben Blumenhaus Graf
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf

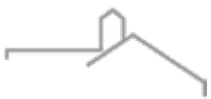


Taufen:
Ella Dölfel
Clara Heidenreich
Felix Mathes

Verstorben:
Am 03.04.2026: Karl Patzelt, 70 Jahre
Am 10.06.2026: Günther Gundl, 86 Jahre
Am 17.07.2026: Anna Theune, 94 Jahre
Am 17.07.2026: Rudolf Karl Wagner, 87 Jahre
Am 21.07.2026: Anna Maria Brunsch, 87 Jahre



Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de



Für eine Kirche mit Zukunft:

Bistumsprozess „Entscheiden und Handeln“

Zusammenarbeit der Seelsorgebereiche (SSB) in Nürnberg Stadt

AUSGANGSSITUATION

In den Jahren 2017-2019 hat die Gesamtkirchengemeinde Nürnberg, bestehend u.a. aus den drei Seelsorgebereichen

- SSB Nürnberg Mitte-Nord-West, ltd. Pfarrer: Markus Bolowich
- SSB Nürnberg Nord-Ost, ltd. Pfarrer: Rainer Gast
- SSB Nürnberg Südstadt-West, ltd. Pfarrer: Alexander Gießen

bereits einen Zukunftsprozess angestoßen, der die Entwicklung und Gestaltung der Pastoral in der Stadt Nürnberg zum Gegenstand hatte. Dieser Prozess wurde in den SSB – abhängig von den jeweiligen Rahmenbedingungen – in unterschiedlicher Weise umgesetzt.

EINBINDUNG IN DEN BISTUMSPROZESS

Im Rahmen des diözesanen Prozesses „Entscheiden und Handeln“ soll nun der vorgenannte Prozess, der eine abgestimmte pastorale Planung und eine Intensivierung der Zusammenarbeit auf Stadtebene zum Ziel hat, wieder aufgegriffen und weiter vorangebracht werden. Formal-rechtliche Veränderungen (z.B. die Bildung einer Gesamtpfarrei) sind nicht vorgesehen, wohl aber Vereinbarungen zur Organisation der Zusammenarbeit.

Hierfür wurden von den einzelnen Seelsorgebereichen Prozessverantwortliche benannt, die sowohl aus dem hauptamtlichen als auch aus dem ehrenamtlichen Bereich kommen. Für den SSB Nürnberg Nord-Ost, dem auch St. Georg, Maria Hilf und St. Margaretha angehören, wurden benannt:

- Pfr. Rainer Gast (leitender Pfarrer)
- Conny Sperber (Jugendreferentin)
- Dr. Jutta Ertl (Vertreterin des Seelsorgebereichsrats)
- Marion Wiehl (Vertreterin des Seelsorgebereichsrats)

Derzeit haben sich Arbeitsgruppen gebildet, in denen u.a. Konzepte zu folgenden Punkten entwickelt werden sollen:

- Pastorale Schwerpunktorte
- Orte kirchlichen Lebens
- Innovation und Exnovation

Im Anschluss sollen diese Konzepte dann in den Gremien (SBR, PGR, Pastoralteam) beraten und in den jeweiligen Seelsorgebereichsräten entschieden werden. Dies ist für Anfang 2027 vorgesehen.

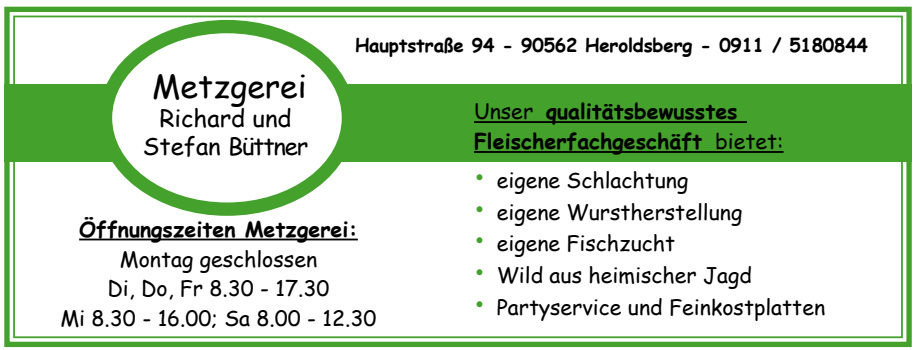
BEDEUTUNG FÜR ST. MARGARETHA

St. Margaretha steht – wie alle Gemeinden im SSB – vor großen Herausforderungen in der Zukunft. Mit dem Zukunftstag (siehe folgende Seiten 31/32) fällt der Startschuss für einen Prozess auf Gemeindeebene, der St. Margaretha zukunftsfähig machen soll.

Als Teil des SSB wollen wir weiter ein aktiver Ort kirchlichen Lebens sein. Insofern arbeiten wir sowohl auf Gemeindeebene als auch auf SSB-Ebene an unserer Zukunft. Beides wird Hand in Hand gehen und es wird immer wieder Impulse sowohl von der einen als auch von der anderen Seite geben. Beste Voraussetzungen also, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern

Marion Wiehl





Entscheiden und Handeln:

Zukunftstag II – St. Margaretha gemeinsam weiterdenken

Unsere Pfarrei St. Margaretha steht vor wichtigen Weichenstellungen. Personelle Veränderungen, finanzielle Rahmenbedingungen und ein sich wandelndes kirchliches Umfeld fordern uns heraus – und eröffnen zugleich die Chance, bewusst und kreativ über unsere Zukunft nachzudenken. Genau das haben wir am Zukunftstag, am Samstag, den 26. September 2026 vor.

Begleitet wird dieser Tag in der Stadtkirche Nürnberg und dem Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) von einer **externen Moderation**. Sie unterstützt uns dabei, strukturiert, offen und zielgerichtet zu arbeiten – damit aus vielen Stimmen ein gemeinsamer Weg entstehen kann. Wir wollen nicht nur über aktuelle Herausforderungen reden, sondern bewusst in mehreren Dimensionen denken:

VERMIETUNG
OCHMANN IMMOBILIEN
0911-956 91168
Hauptstr. 57 · Heroldsberg
www.ochmann-immobilien.de
VERKAUF



- **Zukunftsszenarien**: Welche Rolle kann unsere Pfarrei künftig in der Diözese und/oder im Verbund Nürnberg einnehmen und spielen?
- **Menschen & Verantwortung**: Wer trägt welche Aufgaben – heute und morgen – und wie können wir Engagement fördern und weiterentwickeln?
- **Zeit**: Was braucht St. Margaretha in den nächsten 0–5 Jahren, 5–10 Jahren und darüber hinaus?
- **Identität & Auftrag**: Warum tun wir das – was ist die treibende Kraft – in ihrer heutigen Form oder vielleicht in einer neuen Gestalt?

Diese Fragen sollen nicht abstrakt bleiben, sondern in konkrete Perspektiven münden. Um gut in die Diskussion zu kommen, beginnt der Zukunftstag mit einem **Infoteil** zur gesellschaftlichen Entwicklung im Sozialraum Heroldsberg, zur Situation der Kirchenstiftung St. Margaretha sowie zum Glaubensleben in unserer Gemeinde. Darauf folgt ein **Impulsvortrag**, der ein mögliches Zukunftsmodell vorstellt. Anschließend wollen wir versuchen, dieses Modell gemeinsam in die **Lebenswirklichkeit** von St. Margaretha zu übertragen: Was passt zu uns? Was inspiriert uns? Was müssen wir weiterdenken?



WARUM DAS ALLES?

Weil Zukunft nicht einfach passiert. Weil Kirche dort lebendig bleibt, wo Menschen sich einbringen. Und weil St. Margaretha ein Ort ist, der vielen von uns wichtig ist – als spirituelle Heimat, als Gemeinschaft, als Raum für Engagement.

Der Zukunftstag ist eine Einladung an alle, die mitgestalten wollen: mit Ideen, mit Fragen, mit Erfahrung oder einfach mit dem Wunsch, dass unsere Pfarrei auch in Zukunft ein guter Ort bleibt. Wenn ihr am **26. September von 9 bis 18 Uhr im CPH** dabei sein wollt, sprecht uns, den Pfarrgemeinderat oder die Kirchenverwaltung an. Oder meldet Euch im Pfarrbüro. Für Verpflegung ist gesorgt. Außer Eurer Anreise entstehen Euch keine Kosten.

Wir freuen uns auf einen intensiven, ehrlichen und hoffnungsvollen Tag des gemeinsamen Weiterdenkens.

Christian Lechler
für das Organisationsteam



Asterix und Obelix im Zeltlager

Wir befinden uns im Jahre 2026. Ganz Gallien ist von der Hitze besetzt… ganz Gallien? Nein! Ein kleines, unbeugsames Zeltlager hört nicht auf, dem Sommer zu trotzen.

So verwandelte sich unser Zeltplatz in diesem Jahr für eine Woche in ein gallisches Dorf, denn unser Zeltlager stand ganz im Zeichen von Asterix und Obelix. Gleich am Montag wurden die Zelte bezogen und aufgebaut, Schilder gestaltet und bei Schattenspiel und Mutprobe der gallische Mut unter Beweis gestellt. Natürlich durfte auch die traditionelle Stärkung mit Schinkennudeln nicht fehlen.

Die größte Herausforderung war in diesem Jahr allerdings kein Römerangriff, sondern die sommerliche Hitze. Doch echte Gallier lassen sich davon nicht unterkriegen! Der geplante Haik wurde verkürzt und endete am See mit einer wohlverdienten Abkühlung. Auch die Feuerwehr vor Ort sorgte wieder dafür, dass niemand zu sehr ins Schwitzen kam: Mit ihren Feuerwehrautos und jeder Menge Wasser wurde der Zeltplatz kurzerhand zur gallischen Badezone.

Beim Bauspiel wurde fleißig gebaut, bevor am Donnerstag bei der Zaubertranksuche und zahlreichen Workshops wieder Kreativität und Geschick gefragt waren. Ob Ringe schmieden, Trapezturnen, Armbänder oder Anstecker basteln – für jeden kleinen Gallier war etwas dabei. Zum großen Finale warteten am Freitag die Olympischen Gallischen Spiele. Bei lustigen Wettkämpfen wurde gerannt, gekämpft, gelacht und natürlich gemeinsam angefeuert. Unser Bunter Abend am Freitag sorgte mit seinen Aufführungen für den krönenden Abschluss einer ereignisreichen Woche.



Nur auf eines mussten wir in diesem Jahr verzichten: unser traditionelles Lagerfeuer. Wegen der großen Hitze war ein echtes Feuer leider nicht möglich. Aber was wäre ein Zeltlager ohne gemeinsames Singen? Kurzerhand wurde ein Flackerlichter-Ersatzfeuer aufgestellt, gesungen, gelacht und der ein oder andere gallische Schlager angestimmt.

Neben Spiel und Abenteuer begleitete uns die Frage, was eine Gemeinschaft – wie das kleine gallische Dorf – stark macht. In den täglichen Morgenrunden wurden Impulse zu den Themen Freiheit, Geborgenheit und Hoffnung gesetzt. Auch im Gottesdienst am Donnerstagabend ging es um Halt und Kraft für die Herausforderungen des eigenen Lebens. So entstand im Laufe der Woche ein gemeinsames Kunstwerk, das noch bis Ende Oktober im Kirchenvorraum von St. Margaretha zu sehen ist.

Und dann war die Woche auch schon wieder vorbei. Am Samstag ging es schweren Herzens, müde, aber glücklich zurück nach Hause. Im Gepäck: jede Menge neue Erlebnisse, Freundschaften und Geschichten, die noch lange erzählt werden.



Die unbeugsamen Gallier von Heroldsberg sind zurück. Doch eines ist sicher: Das nächste Abenteuer kommt bestimmt.

Philipp Samland



Vierzig Jahre byzantinische Kapelle St. Georg

im Pfarrhaus von St. Margaretha

Was für ein mutiges und herausforderndes Unterfangen vor vierzig Jahren: ein Wohnappartement, ein Pfarramt und Pfarrbüro werden geopfert um eine byzantinische Kapelle einzurichten. Wer sie besuchen konnte, kam aus dem Staunen nicht heraus. Stilecht, mit Liebe zum Detail und großer Leidenschaft wurde von Pfr. Willy Pape, der vergangenes Jahr verstorben ist, die Georgskapelle eingerichtet.

Wie kam es dazu?
Es ist ein Teil seiner Berufung zum Priester gewesen und schließlich geworden. Frühe Begegnungen mit dem orthodoxen Ritus haben Pfr. Pape nicht mehr losgelassen. Im Auftrag der Erzdiözese Bamberg pflegte er die Ökumene zu den Ostkirchen.

Großartige Unterstützung fand er im Mesner Stefan Engelbrecht und durch die langjährige Chorleiterin Margret Janischowsky. Während Stefan Engelbrecht als Leser und Mesner den umfangreichen liturgischen Rahmen organisierte und Margret Janischowsky die sehr spezielle gesangliche Leitung für



den MarinaChor hatte, war Pfr. Willy Pape die geistliche und liturgische Mitte dieser kleinen orthodoxen Gemeinde.

Nicht nur Heroldsberg bot für Interessierte einen Ort für orthodoxe Spiritualität. In der ganzen Diözese war die byzantinische Kapelle St. Georgios unterwegs. Von Willy Pape scherzhaft als „byzantinischer Wanderzirkus“ bezeichnet, bereicherte St. Margaretha das ökumenische Leben in vielen Gemeinden.



Corona und schlicht das Lebensalter bestimmten das Ende der byzantinischen Gottesdienste. Derzeit wird die Kapelle immerhin noch als Werktagskapelle in den Wintermonaten genutzt. Ansonsten kann sie nach Absprache besucht werden, verbunden mit einer Führung durch Stefan Engelbrecht.
Kontakt über das Pfarrbüro
Tel. 0911 / 99098668.



Ausgerechnet im Jubeljahr – die Byzantinische Kapelle besteht seit mittlerweile 40 Jahren – hat uns das Unwetter vom 14. Juli einen großen Wasserschaden in der dortigen Sakristei im Untergeschoss des Pfarrhauses beschert. Durch beherztes Handeln von Fam. Barbaric konnte Schlimmeres verhindert werden. Die kostbaren Gewänder sind ins Trockene gerettet worden. Nach der Sanierung wird neu eingeräumt. Falls es SpenderInnen gibt, die die Kirchenstiftung hier zweckgebunden entlasten wollen, geben wir die Kontonummer unseres Kirch- und Orgelbauvereins (s.u.) an. Die Kirchenstiftung St. Margaretha sieht sich in der Verantwortung diese einmalige Kapelle zu erhalten – auch ohne Unterstützung seitens der Diözese Bamberg.

Kontonummer für Spenden:
Katholischer Orgelbauverein
St. Margaretha Heroldsberg
IBAN DE46 7635 0000 0016 0006 78
Stichwort: Byzantinische Kapelle

Bernhard J. Wolf



40 Jahre JuFa `86

Wir schreiben das Jahr 1986: In der Weltpolitik werden durch Gorbatschow Weichen für die Zukunft gestellt. Die Katastrophe von Tschernobyl verlangt nach neuen Visionen. Deutschland führt das Erziehungsgeld und den Erziehungsurlaub ein. Auch in Heroldsberg kommt etwas Großes ins Rollen.

Der damalige Pfarrgemeinderat beriet, was für junge Familien getan werden könnte. Steffi Wellens und Gerd Feldmann als PGR-Mitglieder bekamen die Aufgabe, Ideen zu entwickeln und diese in einem Konzept umzusetzen. Mit der Unterstützung von Pfr. Willy Pape und dem „frisch" in der Gemeinde wirkenden Bernhard Wolf trafen sich schließlich im Herbst 1986 mehrere Familien, um den Familienkreis Junge Familien `86, kurz JuFa `86, ins Leben zu rufen.

Oma und Opa sowie andere Familienangehörige waren für uns „Zugereiste" viel zu weit weg. Die gegenseitige Unterstützung bei der Kinderbetreuung und der Gedankenaustausch waren Gold wert.

Mit bis zu zehn Familien unternahmen wir größere und kleinere Ausflüge und Familienfreizeiten auf Burgen und in Jugendherbergen, bei denen die Wünsche unserer Kinder verschiedenen Alters nie zu kurz kamen. Tagsüber gab's Erkundungen, Spiel und Spaß, am Abend luden wir Referenten und Referentinnen ein, die unsere Diskussionsrunde über Themen moderierten, die wir im Vorfeld ausgesucht hatten. Kam ein neues Familienkreismitglied zur Welt, bekochten wir abwechselnd die junge Familie für die erste Woche zu Hause.

Jährlich fand ein Vater-Kind Wochenende statt. Alle sind legendär. Und immer dasselbe Ergebnis: ausgeruhte Mütter, glückliche Kinder (Waschmaschine und Dusche zwingend erforderlich) und müde Väter mit einem Lächeln im Gesicht besiegelten die ereignisreiche Zeit miteinander.

St. Margaretha war oft beratend und unterstützend an unserer Seite. Pfr. Willy Pape ließ uns wohlwollend gewähren,



Bernhard Wolf wussten wir als zuverlässigen Ansprechpartner und Stefan Engelbrecht war immer mit helfender Hand zur Stelle, wenn wir ihn brauchten. Wir bekamen Rückhalt und Heimstatt.

Mit Sicherheit gehören unsere „Planungsabende" bis heute zu einem der wichtigsten Bausteine zum Gelingen unseres Familienkreises. Beharrlich besteht Marianne Feldmann auf das jährliche Treffen im Herbst. Wir beraten über verschiedenste Unternehmungen wie zum Beispiel Wanderungen, Städteerkundungen, Plauderabende, Museumsbesuche,... und nicht zu vergessen, unsere Wochenenden mit Übernachtung. Termine werden festgelegt und für jeden Punkt gibt es einen Verantwortlichen.

Hört sich steif an, hat sich aber bewährt. Im Laufe der 40 Jahre sind Familien dazu gekommen, andere haben sich zurückgezogen. Inzwischen sind unsere Kinder auf eigenen Wegen unterwegs. Und so ist es damals wie heute. Wir verbringen gemeinsam etwas sehr Wertvolles: Zeit

Ein Familienkreis ohne Kinder? Ja, das geht! Nicht nur der regelmäßige Kontakt zueinander, die Unternehmungen und die vielen geselligen und auch ernsten Abende machen bis heute unsere Verbundenheit aus. Es ist die Gewissheit, dass wir uns aufeinander verlassen und aufeinander zählen können. Freundschaften, die 40 Jahre lang gewachsen sind.

Und nun? Wir sind in die Jahre gekommen. In wertvolle Jahre. Jahre mit Zukunft. Nachmachen lohnt sich!

Ingrid Friedrich

Helfen Sie mit, das älteste Wahrzeichen Heroldsbergs zu bewahren

Kirche St. Matthäus – ein Herzstück Heroldsbergs

Vom 19.4.-19.11.2027 wird St. Matthäus saniert. Viele Risse müssen vernadelt und verschlossen, der Putz muss an manchen Stellen erneuert werden. Es entstehen Kosten in Höhe von 230.000 Euro. Davon muss die Evang.-Luth. Kirchengemeinde zwischen 85.000 und 115.000 Euro finanzieren. Zwischen Januar und März 2028 soll dann die Orgel saniert werden. Hier entstehen Kosten von etwa 30.000 Euro. Diese müssen komplett vor Ort finanziert werden.

Zur Finanzierung des Eigenanteils werden Veranstaltungen und Benefizaktionen zwischen Kirchweih 2026 und 2028 geplant. Vielen Dank an alle, die mithelfen, die Kirche zu erhalten. Herzlichen Dank der katholischen Schwestergemeinde St. Margaretha, die den Aufruf unterstützt. Gerne können Sie die Sanierung der Kirche oder der Orgel schon jetzt mit einer Spende unterstützen.

Pfarrer Thilo Auers

Spendenkonto Sanierung
St. Matthäus
Evang-Luth. Kirchengemeinde
Vereinigte Raiffeisenbanken
DE30 7639 1000 0003 0234 00

AUS DER GESCHICHTE DER KIRCHE

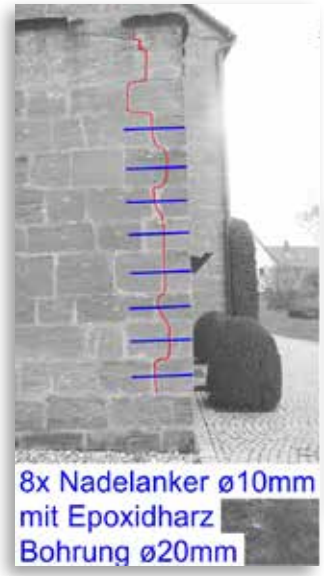
11./12. Jhd. Turm und Wehrmauer
um 1380 Kalksecco-Malereien im Turm
1417/1442 Aufstockung des Turms, Scharwachttürmchen u. gotische Helmspitze
1440/44 Bau von Chorraum und Langhaus



Bild-Ausschnitt „Das Kirchdorf“ – nachbearbeitet

1510 Federzeichnung „Das Kirchdorf“ von Albrecht Dürer
1552 Brand und Plünderung der Kirche während des zweiten Marktgrafenkrieges. Wiederaufbau
1820/21 Restaurierung der Kirche und Neubau Langhaus im Biedermeier-Stil
1820/21 Stiftung der Altarkreuzes von Tilman Riemenschneider
Restaurierungen im 20./21. Jahrhundert:
1907/08 – 1945-47 – 1951 – 1956 – 1978 – 2007 – **2027**

Riss-Sanierung, Schäden und Maßnahmen:



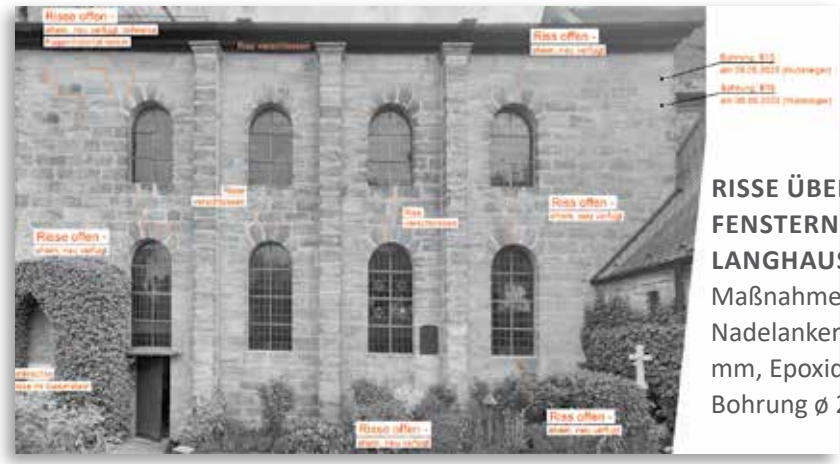
RISSE AM TURM

Am äußeren Mauerwerk ziehen sich ein großer und mehrere kleine Risse durch die äußere Schale. Maßnahme: Vernadelung und Verschluss.



RISS VERBINDUNG TURM – LANGHAUS

Maßnahmen: Öffnung, Stumpfnadeln ø 16 mm mit Verpressmörtel, Bohrung ø 50 mm, Ausfugung mit Kalkmörtel, Sollrissbildung und konstruktive Trennung.



RISSE ÜBER DEN FENSTERN DES LANGHAUSES

Maßnahmen: Nadelanker ø 10 mm, Epoxidharz, Bohrung ø 20 mm

Daneben gibt es **NOCH MEHR RISSE**, die bearbeitet werden müssen!

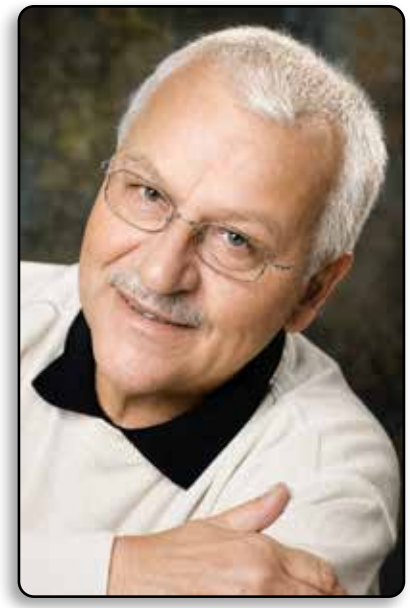
Piccola Verona Autor Gastronomie
Original italienisches Restaurant
Taufe, Hochzeit oder Geburtstag - wir sind Ihr Partner für schöne Feste
Irma-Walther-Strasse 1
vorher Weißenseestrasse 30
90491 Nürnberg
info@piccolaverona.de
www.piccolaverona.de
Mobil 0152 - 243 141 29

Thomas Weiß
Garten- und Landschaftsbau
Fon 0911 / 56149003
Mail weiss-gartenbau@t-online.de
Post Ziegelweg 13a
90562 Heroldsberg
Folgende Arbeiten erledigen wir gerne für Sie:
- Rasenanlage und -pflege
- Pflanzen von Gehölzen, Stauden etc.
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen
- allgemeine Gartenpflege

Wir sind für Sie da!


MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit
Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg
Seniorenzentrum Martha-Maria
Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de/Diakoniestation-Eckental
Diakonie

Peter Mathes
✝ 3. Juni 2026



Mit Peter Mathes verliert Heroldsberg und St. Margaretha einen zutiefst menschlichen und engagierten Menschen. Viele kennen ihn aber auch als ebenso streitbaren, manchmal nissigen und nörgelnden Mann. Ich darf das deshalb hier öffentlich sagen, weil ich es ihm persönlich in unserer jahrzehntelangen Zusammenarbeit in St. Margaretha – wenn nötig – ebenso zurückgemeldet habe. Daraus ist aber nie ein Zerwürfnis geworden. Im Gegenteil – die gegenseitige Achtung ist gewachsen!

Sein unermüdlicher Einsatz für Gerechtigkeit und für die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements bleibt in der Erinnerung an Peter Mathes bestehen. Er hat mit SEINER Kirche gerungen und hat sie gleichzeitig verteidigt. Wer seine Vita kennt, kann ahnen, wie sehr er gerungen hat und wie sehr er hoffend nach Antworten auf die großen Fragen unseres Glaubens gesucht hat.

Peter Mathes war als Pfarrgemeinderatsvorsitzender, als Kirchenverwaltungsmitglied und im Festausschuss stets bereit, Verantwortung zu übernehmen. Er war sich nicht zu schade auch einfach mit anzupacken. Die Ökumene war ihm ein großes Anliegen. In den letzten Jahren seines Lebens fand er aus meiner Sicht zu seiner eigentlichen Berufung: die CARITAS. Die Sorge, die Besuche, der Einsatz für Menschen am Rand unserer Gesellschaft oder für die Einsamen. Seine liebevolle, selbstlose Pflege seiner Frau Rosemarie ist privates und persönliches Zeugnis seiner Überzeugung.

In seelsorgerlichen Gesprächen durfte ich den großzügigen und den weichen Peter Mathes kennenlernen. „Vergelt´s Gott für alles Gute, das du in deinem Leben schenken konntest."

Bernhard J. Wolf
für Deine Kirchengemeinde
St. Margaretha!

15. November 2026

17. Bücherbasar von St. Margaretha

Wir laden herzlich ein zum 17. Bücherbasar von St. Margaretha.

Wie gewohnt, können Sie am Samstag, 14. November von 10 bis 16 Uhr im Bürgersaal Heroldsberg gut erhaltene Bücher aller Art abgeben. Der Basar selbst findet am Sonntag, 15. November von 11.30 bis 16.30 Uhr statt.

Auch das beliebte Büchercafé mit selbst gebackenen Kuchen ist wieder geöffnet und lädt nach dem Bücherkauf zum Verweilen und Schlemmen ein.

Wir brauchen wie immer viele helfende Hände. Vielleicht haben Sie Lust, mitzuhelfen. Bei Aufbau und Betreuung des Büchercafes, beim Kuchen backen, Bücher entgegen nehmen und in verschiedene Kategorien einsortieren, Kassendienst, Aufbau und Abbau. Die Aufgaben sind vielseitig, und wir freuen uns über jede helfende Hand.

Infos und Anmeldung per Mail unter cor.puechner@gmx.de oder telefonisch unter 0911-99098668 im Pfarrbüro von St. Margaretha.

Das Bücherbasar-Team freut sich auf Sie

Corinna Püchner



Kindergarten St. Margaretha

Die letzten Wochen vor den Sommerferien

Die letzten Wochen des Kindergartenjahres standen ganz im Zeichen von Abschied und Neubeginn. Besonders für unsere Vorschulkinder wuchs die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt, der sie im September erwartet. Mit viel Spannung und Neugier blicken sie ihrem Schulstart entgegen.



Ein besonderer Höhepunkt war unser erster gemeinsamer Segnungsgottesdienst mit den Vorschulkindern und ihren Eltern. Im Mittelpunkt stand die Geschichte vom Schutzengel, der die Kinder auf all ihren Wegen begleitet und beschützt. Während der Segnung erhielt jedes Vorschulkind einen kleinen Schutzengel als Geschenk – ein liebevoller Begleiter für den Start in die Schule



und darüber hinaus. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Eltern zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Nachdem die Eltern nach Hause gegangen waren, begann für die Vorschulkinder die große Abschiedsparty! Nach einem gemeinsamen Abendessen machten wir uns auf zu einer spannenden Nachtwanderung. Den krönenden Abschluss bildete eine Schatzsuche, bei der die Kinder ihren wohlverdienten Schatz fanden.

Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Start in die Schule, viele schöne Erlebnisse und dass ihr Schutzengel sie stets auf ihrem neuen Weg begleitet. Allen Kindergartenkindern wünschen wir ein spannendes, fröhliches und ereignisreiches neues Kindergartenjahr 2026/2027.

Susanne Brenner und Team

St. Margaretha im Fernsehen?

Ja! Seit Frühjahr 2020 (bedingt durch die Corona-Pandemie) gibt es im Frankenfernsehen jeden zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr einen katholischen Gottesdienst. Hinter dieser Produktion steht die Katholische Stadtkirche Nürnberg, deren verantwortliche Leiterin für die Öffentlichkeitsarbeit Frau Elke Pilkenroth ist. Die sonntäglichen Gottesdienste kommen derzeit aus vier Gemeinden und ihren dazugehörigen SeelsorgerInnen. St. Margaretha ist mit zwei Sonntagen im Jahr dabei.



© Elke Pilkenroth

Dieses Jahr wird es noch eine Ausstrahlung aus St. Margaretha am 13. Dezember (3. Advent) geben.

Zu sehen sind sie im Frankenfernsehen oder mit etwas Verzögerung auch auf der Youtube-Seite der Katholischen Stadtkirche: https://www.youtube.com/@katholisch_in_nuernberg

Es handelt sich nicht um Live-Übertragungen, sondern um Aufzeichnungen. Diese finden in der Regel zwei oder drei Wochen vorher statt. Für den oben angegebenen Termin am Freitag, 27. November um 17 Uhr. Da es sich um Gottesdienste handelt, stehen sie auch in unserer Gottesdienstordnung.

Bei rechtzeitigem Erscheinen kann man auch an der Aufzeichnung der Gottesdienste teilnehmen.

Bernhard J. Wolf

Jugend St. Margaretha

MINIS BEIM FEST DER VEREINE

Das Fest der Vereine begann für uns schon deutlich früher, da wir vor dem Verkauf noch einkaufen mussten und den Crêpe Teig zubereiten müssen. Diese Aufgabe beschert dem Team immer eine große Freude. Die nächste Aufgabe vor dem Verkauf ist der Aufbau am Rathausplatz gewesen, dort sorgten wir dafür das für den reibungslosen Verkauf alles bereit ist. Die zwei Tage des Crêpe Verkauf haben dem Team viel Spaß bereitet und in den 15 Stunden haben wir eine große Menge an Crêpes verkauft, was unserer Kasse sehr geholfen hat, so sind wir finanziell gut vorbereitet für kommende Ausflüge wie das Miniwochenende. Zum Verkaufsschluss am Samstagabend haben wir auch einige Crêpes verschenkt, sodass kein Teig übrigblieb, den wir sonst hätten wegschmeißen müssen.





MINIS UNTERWEGS – ZELTEN IN DER FRÄNKISCHEN

Beim Minizelten verbrachten wir gemeinsam eine Nacht auf einem schönen Campingplatz mit einem oft genutzten Volleyballfeld. Den ersten Tag starteten wir mit einem Besuch im Freibad in Betzenstein, den wir alle sehr genossen. Zurück am Campingplatz gab es selbstgemachte Pizza aus dem Pizzaofen, die allen sehr gut geschmeckt hat. Als Abendprogramm ging es anschließend noch einmal zum Nachtschwimmen in das Freibad, bevor wir den Abend gemeinsam entspannt ausklingen ließen. Am nächsten Morgen stand ein Ausflug in den Kletterwald auf dem Programm. Dort bewältigten wir in atemberaubender Höhe verschiedene Hindernisparcours. Ein besonderes Highlight war die Seilrutsche über das gesamte Freibad. Nach dem Kletterwald hieß es schließlich auch schon wieder Abschied nehmen von einem unvergesslichen Ausflug.

Jonas Lindt (Mi&Ju-Team)

St. Margaretha
Heroldsberg

Familiengottesdienst

mit dem Cœurchen

27. September 2026, 10:30 Uhr



© IMAGO/ingimage

Wasser des Lebens

Segnungsgottesdienst

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag10.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier
Dienstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier nicht in den Ferien
Taufgelegenheiten: n. Vereinb. mit Pfr. Matthias Untraut (0911 / 9909 86 53)

Besondere Gottesdienste*:

Sonntag	13.09.	10.00	Ausstrahlung Fernsehgottesdienst aus St. Margaretha im Frankenfernsehen**
Dienstag	15.09.	09.00	Schulanfangsgottesdienst
Sonntag	20.09.	10.30	Ökum. Kirchweihgottesdienst
Sonntag	27.09.	10.30	Segnungsgottesdienst (Familiengottesdienst)
Montag	28.09.	18.30	Meditatives Friedensgebet, Martina Wölfel-Ternes
Sonntag	04.10.	10.30	Erntedankgottesdienst
Samstag	24.10.	10.00	Kinderkirche
Sonntag	25.10.	18.00	Wort-Gottes-Feier mit B.J. Wolf und musica sacra
Montag	26.10.	18.30	Meditatives Friedensgebet, Martina Wölfel-Ternes
Sonntag	01.11.	10.30	Gedächtnisfeier am Friedhof mit Gräbersegnung mit dem Posaunenchor St. Matthäus
Sonntag	08.11.	10.30	Gottesdienst mit Totengedenken (Allerseelen)
		19.00	Ökum. Taizéandacht in St. Matthäus
Dienstag	10.11.	15.30	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Phönix
Sonntag	15.11.	10.15	Ökum. Gottesdienst z. Volkstrauertag (Friedhof)
Sonntag	29.11.	18.30	Familien-Lichtergottesdienst
Montag	30.11.	18.30	Meditatives Friedensgebet, Martina Wölfel-Ternes
Dienstag	01.12.	15.30	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Phönix
Dienstag	08.12.	17.00	Aussetzung u. Anbetung mit Beichtmöglichkeit, anschl. Eucharistiefeier
Sonntag	13.12	10.00	Ausstrahlung Fernsehgottesdienst aus St. Margaretha im Frankenfernsehen **

* *s. a. Gottesdienstordnung oder* www.st-margaretha-heroldsberg.de
** *Über den YouTube-Kanal der katholischen Stadtkirche kann man die Fernsehgottesdienste aus St. Margaretha online schauen: https://www.youtube.com/@katholisch_in_nuernberg*



QiGong Termine

Jeweils Montag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr
im Pfarrsaal St. Margaretha. Gebühr 67 Euro
28.09.; 05.10.; 12.10.; 19.10.; 26.10.; 09.11.; 16.11.; 23.11.;
30.11.; 14.12.; 21.12.2026
Fragen und Anmeldung bitte direkt bei Maria Riediger:
Tel 0175 1937740, Mail: maria@riediger.eu
Es können auch Einzeltermine gebucht werden.
Beitrag je Termin 7 Euro.



Herzliche Einladung zum Sternsinger-Ersttreffen:

Für alle Kinder (ab 3. Klasse) und Jugendlichen, die am 6. Januar 2027 als Sternsinger unterwegs sein wollen:
Wir treffen uns das erste Mal am 24. oder 25. November (Alternativtermin), jeweils um 17.00 Uhr im Pfarrsaal St. Margaretha
Kommt einfach vorbei, Anmeldung ist nicht erforderlich! Wir freuen uns auf Euch!

Freud und Leid in St. Margaretha



Taufen:

04.07.2026	Michael Bosch
09.08.2026	Fabian Wimmer

Verstorben:

21.06.2026	Edith Dörsch
14.07.2026	Barbara Keck
27.07.2026	Gerlinde Feldmeier



Grafiken: Karin Saberschinsky
in Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Freitag	17.00 Uhr	Probe Cœurchen nicht in den Ferien	Ratstube
Sonntag	19.30 Uhr	Probe musica sacra (14-tägig)	Pfarrsaal

Besondere Veranstaltungen

Di. 15.09. 19.00	Gottesdienst-Team	Pfarrhaus
Mi.23.09. 19.00	Sachausschuss Jugend	Ratstube
Sa. 26.09.	Zukunftstag St. Margaretha	CPH
Mi. 30.09.18.00	Treffen Sternsingerbüro	Pfarrhaus
Mi. 30.09.19.30	Sitzung der Kirchenverwaltung	Ratstube
Sa. 17.10. 19.00	Zeltlager Nachtreffen	Pfarrsaal
Di. 20.10. 18.30	Orientierungstreffen Firmbewerber St. Georg (Gr.	Pfarrsaal)
Mi. 21.10. 19.30	Elternabend Firmung in St. Margaretha	Pfarrsaal
Di. 27.10. 19.00	Gottesdienst-Team	Pfarrhaus
Mi. 28.10. 19.30	Sitzung der Pfarrgemeinderats	Ratstube
Di. 10.11. 19.00	Sachausschuss Jugend	Ratstube
Mi. 11.11. 19.00	Gottesdienst-Team	Pfarrhaus
Sa. 14.11. 9 – 12	**Aktionstag***	**St. Margaretha**
Sa. 14.11. 10.00	Abgabe Bücherbasar	Bürgersaal
So. 15.11. 11.30	Bücherbasar	Bürgersaal
Mi. 18.11. 19.30	Sitzung der Kirchenverwaltung	Ratstube
Sa. 21.11. 18.30	Voradventliches Konzert mit 4 Chören	Kirche
So. 22.11. 18.00	Konzert mit den Backyard Singers	Kirche
Di. 24.11. 17.00	Sternsinger-Ersttreffen (I)	Pfarrsaal
Mi. 25.11. 17.00	Sternsinger-Ersttreffen (II)	Pfarrsaal
Mi. 25.11. 19.30	Sitzung des Pfarrgemeinderats	Ratstube
Fr. 27.11. 17.00	Aufzeichnung Fernsehgottesdienst	Kirche

* Arbeiten rund um die Kirche, Hecken-, Baumschnitt, Beete jäten, Pfarrsaal und Ratstube pflegen.

Impressum

Herausgeber: Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 3.300

Redaktion: Pfarrer Matthias Untraut, Christian Lechler, Ilona-Maria Kühn;
Dr. Christian Pröbiuß (für St. Georg und Maria Hilf,
Tel. 0911-664 654 54 oder proebiuss@online.de),
Idee, Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn, info@ilocept.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

Druck: SCHMITT Druck Großenbuch
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Redaktionsschluss Winter-Pfarrbrief 2026: 1. November 2026

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.



KINDERGOTTESDIENST

St. Margaretha
Heroldsberg

Termine 2026

Kinderkirche
07.03.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche
25.04.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche
04.07.2026; 10:00Uhr; Ort: Volleyballfeld

Erntedank/Segnungsgottesdienst für Familien
04.10.2026; 10:30Uhr; Ort: Kirche

Kinderkirche
24.10.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche: Weihnachtsgottesdienst
23.12.2026; 16:30Uhr; Ort: Kirche

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Kinderkirche

St. Georg, Maria Hilf, St. Margaretha



Pfarrer Matthias Untraut, 0911 / 9909 86 53
Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, 0911 / 990 98 669; Mobil: 0177 / 4121836

Pfarrei St. Georg / Maria Hilf

Bierweg 33
90411 Nürnberg

Tel: 0911 / 9909 86 53
Fax: 0911 / 52 52 45

www.st-georg-nuernberg.de

Pfarrei St. Margaretha

Untere Bergstr. 14 a-d
90562 Heroldsberg

Tel: 0911 / 99098668

www.st-margaretha.de

E-Mail-Adresse: ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de
Bitte immer im Betreff angeben, um welche Pfarrei es geht

Pfarrbüro Sprechzeiten:

Stefanie Lothes
Di bis Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 15.00 - 17.00 Uhr

Marion Wiehl
Mo, Di, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

Mesner / Hausmeister:

Martin Fischer (St. Georg)
Tel: 0911 / 52 22 20
Gordana Ljubic (Maria Hilf)
Tel: 0177 / 21 41 755

Ivan und Adrijana Barbaric
0157 34674298

Kindergarten:

St. Georg: (Ltg. Corinna Müller)
Tel: 0911 / 52 34 85
Mail: st-georg.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de
www.kindergarten-georg-nuernberg.de

Maria Hilf: (Ltg. Nina Zieba)
Tel: 0911 / 52 23 00
Mail: maria-hilf.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de

Leitung: Susanne Brenner
Tel: 0911 / 99098797
Mail: st-margaretha@gkg-nbg-kita.de
www.gkg-nuernberg.de

Spendenkonto St. Georg

Liga Bank (BLZ 750 903 00)
Allgemein: Konto Nr. 511 58 25
DE96750903000005115825

Spendenkonto St. Margaretha

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50